

Allgemeine Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

ALLGEMEINE ZEITUNG / LOKALES / INGELHEIM / NACHRICHTEN INGELHEIM

Nachrichten Ingelheim

04.04.2014

Bürgermeister informieren in Heidesheim über geplante Fusion mit Ingelheim

Von Michael Güthlein

HEIDESHEIM - Die ersten Gespräche zur Fusion zwischen der Verbandsgemeinde Heidesheim und der Stadt Ingelheim haben begonnen. Um den Prozess weiterhin für alle Bürger transparent zu gestalten haben die Verbandsgemeinde- und Bürgermeister von Heidesheim, Wackernheim und Ingelheim am Mittwoch in der Grundschule an der Sandmühle einen Informationsabend abgehalten. Kommunalberater Günter Tebbe ging zunächst auf den Stand der Dinge ein: „Es sind noch keine Inhalte beschlossen. Alle Bürger können sich weiterhin in den Prozess einbringen.“ Die Landesregierung hat das Fusionsgesetz bis 2019 ausgesetzt. Bis dahin müssen die Gemeinden jährlich über den Stand der Verhandlungen berichten, teilte Tebbe mit. Auf die Frage nach den Chancen einer Fusion antwortete der Heidesheimer Ortsbürgermeister Jens Lothar Hessel (CDU): „Sowohl Ingelheim als auch Heidesheim und Wackernheim wollen sich in Zukunft behaupten können. Herausforderungen wie den demografischen Wandel können wir gemeinsam besser meistern.“ Die Wackernheimer Ortsbürgermeisterin Sybille Vogt (FWG) stimmte ihm zu: „Wackernheim hat erkannt, dass wir nur mit größeren Verwaltungseinheiten effizient weiterkommen.“ Verbandsgemeindebürgermeister Joachim Borrmann (SPD) sieht vor allem auf lange Sicht große Vorteile: „Ich erhoffe mir eine effektive Kooperation, die nicht nur kurzfristig, sondern bis 2040 oder 2050 wirkt.“

Dass eine Fusion jedoch nicht risikofrei ablaufe, sei logisch, fügte er hinzu. „Wir haben uns einen ambitionierten Zeitplan vorgenommen“, meinte Borrmann. Vogt sah ein potenzielles Problem in nachlassendem Engagement der Bürgerschaft. „Wenn ich die vielen leeren Stühle heute Abend sehe, habe ich Bedenken bezüglich der Kommunikation“, sagte sie mit Blick auf die knapp 60 Anwesenden in der zu zwei Drittel gefüllten Aula. „Wir müssen es schaffen, mit den Bürgern im Gespräch zu bleiben und sie dauerhaft für den Prozess gewinnen.“ Die Transparenz nehme bei der Fusion einen hohen Stellenwert ein, dafür seien aber auch das konstante Interesse und die rege Beteiligung der Bürger nötig, mahnte sie weiter. Hessel warnte vor einer zu emotionalen Diskussion: „Es geht nicht darum, dass die einen haben und die anderen nur wollen.“ Er sieht die Gefahr, dass neben der Finanzfrage andere wichtige Themen in den Hintergrund geraten könnten.

DER ABLAUF

Bis Mai 2014 wollen die Verantwortlichen eine Strategie für die Fusionsverhandlungen entwickeln.

Von September 2014 bis Juli 2015 nehmen die zuständigen Gremien dann konkrete Verhandlungen auf. Ziel ist es, ein Eckpunktepapier zu formulieren.

Im Sommer 2015 folgt die Beschlussfassung der Räte über den Bürgerentscheid auf Grundlage dieses Eckpunktepapiers.

Daraufhin werden die Bürger von September bis Oktober 2015 umfangreich informiert.

Für November 2015 ist der Bürgerentscheid vorgesehen.

Bei einer positiven Abstimmung wird ab 2016 ein Fusionsvertrag aufgesetzt. Im Anschluss folgt schrittweise die Umsetzung.

„Heidesheim und Wackernheim sind nicht so arm, wie es oft dargestellt wird. Wir werden den Bürgern alle Fakten präsentieren und auch die Vorteile aufzeigen, die sich erst mittel- und langfristig ergeben“, merkte Ralf Claus (SPD), Oberbürgermeister von Ingelheim, an. Zu diesem Zweck soll in den nächsten Monaten eine Internetseite eingerichtet werden. Dort werden dann regelmäßige Informationen zur Fusion veröffentlicht. Auch für Fragen und Anliegen soll die Seite als Kommunikationsplattform dienen. Nach der Veranstaltung waren die Anwesenden dazu aufgerufen, ihre Wünsche und Bedenken an mehrere im Raum aufgestellte Tafeln zu schreiben. „Die Ergebnisse werden ausgewertet und in die Entscheidungsprozesse mit einbezogen“, versicherte Borrmann.

Zur Übersicht Nachrichten Ingelheim

Bitte loggen Sie sich ein, um einen Kommentar zu diesem Artikel zu verfassen. Debatten auf unsere Zeitungsportalen werden bewusst geführt. Kommentare, die Sie zur Veröffentlichung einstellen, werden daher unter ihrem **Klarnamen (Vor- und Nachname)** veröffentlicht. Bitte prüfen Sie daher, ob

die von Ihnen bei ihrer Registrierung angegebenen Personalien zutreffend sind.

Die Zeichenzahl ist auf 1700 begrenzt. Die Redaktion behält sich vor, den Kommentar zu sichten und zu entscheiden, ob er freigeschaltet wird. Kommentare mit rechts- oder sittenwidrigen Inhalten, insbesondere Beleidigungen, nicht nachprüfbare Behauptungen, erkennbare Unwahrheiten und rassistische Andeutungen führen dazu, dass der Kommentar im Falle der Sichtung nicht freigeschaltet, ansonsten sofort gelöscht wird. Wir weisen darauf hin, dass alle Kommentare nach einigen Wochen automatisch wieder gelöscht werden.

Die Kommentare sind Meinungen der Verfasser.

[Login](#) [Registrierung](#)

powered by plista

Das könnte Sie auch interessieren



Familiendrama in Mainz: Für die 40-jährige Olga...

Die 40-jährige Olga W. hätte nicht gerettet werden können, selbst wenn die Polizei früher am...

[Mehr](#)



Barista-Wissen: Vier Antworten zur...

So gelingen die beliebtesten Kaffeespezialitäten auch in der eigenen Küche.

SPONSORED

[Mehr](#)



Mainz: Jugendliche belästigen Frau in Straßenbahn...

Von Jugendlichen beleidigt, eingeschüchtert und mit einem Rucksack beworfen wurde am...

[Mehr](#)



Ärzte sind schockiert! 7kg in 14 Tagen abnehmen!

Berliner Mutter verliert 7 kg in 14 Tagen mit dieser NEUEN Wunder-Diättable. Nur 39€!

ANZEIGE

[Mehr](#)